

## Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

### Guideline Lumbale Rückenschmerzen

**Herausgeber:** Ärztenetzwerk mednetbern

**Verfügbar in:** Deutsch

**Gültig bis:** 2024

### Basisinformationen und Einsatzgebiet

#### Kurzbeschreibung

Das Ärztenetzwerk mednetbern versucht mit der vorliegenden Guideline Hausarzt/-innen zu helfen, selbstlimitierte lumbale Rückenschmerzen von den seltenen gefährlichen oder den gezielt behandelbaren Ursachen zuverlässig und rasch zu unterscheiden, sowie Chronifizierung und Invalidität zu vermeiden unter bestmöglicher Einsparung von Ressourcen. Alle Patient(inn)en mit selbstlimitierten lumbalen Rückenschmerzen sollen mit grosser Kompetenz durch die Hausärzte/-innen behandelt werden können. Auch geben wir klare Hinweise, wann die Patient(inn)en an die Spezialisten weitergewiesen werden müssen, und welche nichtmedikamentösen Massnahmen und welche Medikamente wirksam sind.

#### Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Patienten/Patientinnen

#### Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin

#### Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Management

#### Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

#### Herkunft

Selbst entwickelt

#### Geltungsbereich

National, Europäisch, International

#### Sektor

ambulant

#### Originalsprache

Deutsch

#### Publikationsjahr

2019

### Links zu Guidelines

Guideline-Tabelle

### Kontakt

**mednetbern AG**

**mednetbern AG, c/o Dr. med. Ursula Frey, Engestrasse 9, 3012 Bern**

Amato Giani

amato.giani@hin.ch

031 302 14 94

[www.mednetbern.ch](http://www.mednetbern.ch)

## Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.\*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.\*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.\*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.\*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.\*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

\* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.